

VOLKETSWILER

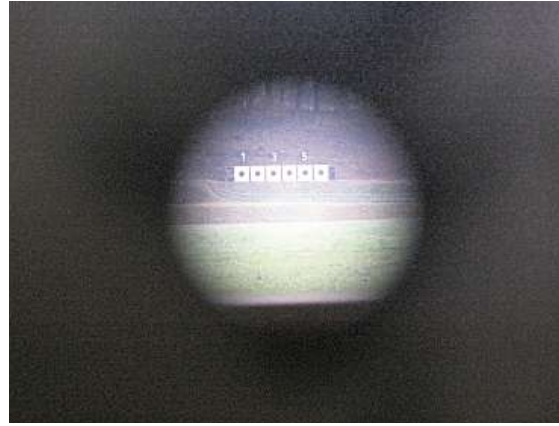


PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE VOLKETSWIL

Redaktion: Telefon 044 997 14 51, Telefax 044 997 14 52 · Inserate: Telefon 044 515 44 99, Telefax 044 515 44 98



Im Schützenstand herrschte höchste Konzentration.



300 Meter liegen zwischen Schützenhaus und Scheibenstand «Hard».



Nach den Probeschüssen wurden die Sportgeräte nochmals ajustiert.



Gastgeber Ruedi Schulthess und Peter Bergmann. Bilder: Toni Spitale

Schützen bleiben am Ball

SCHIESSEN. 99 Schützen aus der Region trafen sich am Samstag zum 76. Winterschiessen – der Plausch und der gesellschaftliche Austausch unter Gleichgesinnten stand dabei im Vordergrund.

TONI SPITALE

An den Winter erinnerte nur ein kleines Häufchen Schneematsch, das über dem Acker zwischen Schützenhaus und dem Scheibenstand lag. Bei Temperaturen um 7 Grad wäre die Bezeichnung Frühlingsschiessen wohl passender gewesen. Turnusgemäss fand der traditionelle Anlass der beiden Schützenvereine Volketswil und Gutenwil heuer wieder in der «Hard» statt.

Kurz nach Mittag herrschte im Schützenhaus Hochbetrieb. Die Stimmung unter den Schützinnen und Schützen war locker, freundlich und familiär – man grüsste sich mit Vornamen und wünschte

sich vor dem Schiessen ein gutes neues Jahr.

«Das Wichtigste ist, dass es keine Unfälle gibt», erklärte Willi Fürst, Gutenwiler Schützenmeister. Mit Argusaugen wachte er über den Schiessbetrieb und griff unverzüglich ein, wenn er die Sicherheit gefährdet sah.

Erfreulich viele Junge

«Wir haben dieses Jahr sehr viele Junge dabei», freute sich Ruedi Schulthess. Der Präsident der Gutenwiler Schützen kümmerte sich um die Standblattausgabe. Das Winterschiessen sei in erster Linie ein gesellschaftlicher Anlass, der Plausch und das Beisammensein stünden dabei im Vordergrund.

Dies bestätigten bei Tranksame in der gemütlichen Schützenstube auch Martin Merriam und Karl Huber vom Vorstand der Schützengesellschaft Schwerenbach-Greifensee: «Heute treffen wir wieder unsere Sportkollegen aus den Nachbargemeinden und machen untereinander unsere Termine für das kommende Jahr

ab.» Unter den 99 Schützinnen und Schützen war ferner auch der Zürcher Schiesssportverband mit seinem Präsidenten Urs Stähli, dem Ausbildungschef René Koller und dem Matchchef Heinz Bollinger aus Hegnau vertreten.

Beim anschliessenden Absenden im Saal des Gemeinschaftszentrums In der Au präsentierte Schulthess die Rangliste und konnte allen Teilnehmenden einen Neujahrspopf überreichen.

97 Punkte als Bestresultat

Erwartungsgemäss belegten Standardgewehrshützen die vordersten Plätze. Mit 97 Punkten erzielten die beiden Volketswiler Schützen Heiri Bundi und Mark Brunner das Tageshöchstresultat, wobei am Schluss Bundi – dies aufgrund des höheren Alters – den Siegerpreis erhielt. Laurence Giger – Schützenkönigin des Ustertagschiessens 2013 – liess sich mit 93 Punkten als beste Dame feiern.

Beste Gutenwiler waren mit je 92 Punkten Ernst Meisterhans und Peter Artho.

Für den Schützenverein Volketswil bedeutete das Winterschiessen auch der Auftakt zum Jubiläumsjahr. Vor genau 150 Jahren, anno 1864, wurde der Verein, der heute rund 80 Aktive zählt, gegründet. Und bereits 1865 habe in Volketswil zum ersten Mal ein Schützenfest stattgefunden, berief sich Präsident Peter Bergmann auf einen Eintrag aus der Chronik, welche von Erich Bächtold aufbereitet wurde. In den Anfangsjahren, so besagt eine weitere Anekdote, hätten sich die Schützen aber öfters im «Löwen» als auf dem Schiessplatz aufgehalten. Wie bei anderen Vereinen werde auch bei den Schützen die Nachwuchsrekrutierung zunehmend schwieriger. «Wir bleiben aber am Ball und werden auch dieses Jahr wieder einen Jungschützenkurs durchführen», so Bergmann.

Ein weiterer Höhepunkt ist für Ende August geplant: Dann lädt der Schützenverein nämlich zum grossen Jubiläumsschiessen ein.

Detaillierte Rangliste auf Seite 11